

GeMa – up to date

AUSGABE 8

28. JULI 2003

Zirkusgala

Trotz Freitag, dem 13., war die Zirkusvorstellung der Gesamtschule Marienheide, die um 19:00 Uhr in der Jahnhalle begann, ein voller Erfolg! Es war die zweite Vorstellung des Projekts „Zirkus-Traumland“.

Mit Lichteffekten, Nebelmaschinen und passender Musik lockten die vielen Artisten ihre Eltern, Verwandten, Bekannten und auch Lehrer zu ihrer Aufführung. Unterschiedlichste Darbietungen wurden von den Schülern und Schülerinnen der Gesamtschule Marienheide gezeigt.

Die ganze Vorstellung begann mit einem Mädchen, das ihren Bus verpasst hatte, anschließend auf einer Bank einschlief und anfang zu träumen. Daher auch der Name des Zirkus „Traumland“. Somit stellte die ganze Aufführung einen einzigen Traum dar. Am Ende der

Aufführung wachte das Mädchen auf und der wunderschöne Traum war vorbei.

Es wurde Akrobatik an bzw. mit verschiedenen Geräten wie Einrad, Trampolin, Trapez, Schwebebalken und Barren vorgestellt. Des Weiteren fanden Vorstellungen wie Steppen, Jonglieren und Bodenturnen statt, die für viel Bewunderung sorgten. Darüber hinaus gab es Clowneinlagen, die viel Witz und Spaß mit brachten. Eine Hauptattraktion des Abends, vor allem für die kleinen Zuschauer, war der Zirkusdirektor

mit seiner Hündin Nora. Nora machte für viele Zuschauer Unmögliches möglich. Zum Beispiel konnte sie den Müll aufheben und in den Mülleimer bringen oder ein verschwundenes

Mäppchen eines Schülers wieder finden und diesem zurück geben.

Im Anschluss an die Vorführung folgte eine ausgiebige Danksagung an die Helfer und Helferinnen, die sich großartig in das Projekt eingebracht haben und ohne die solch eine Vorführung gar nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank!



Streitschlichtung - Was ist das?

Die Mädchen und Jungen unserer Streitschlichtungs-AG haben das erstmalige Angebot an dieser Schule angenommen, eine Ausbildung als Streitschlichter/in zu machen.

Unter der Leitung von Frau Cattarius, Frau Wiegold und Herrn Oestreich-Priebe treffen sich einmal in der Woche 17 Schüler/innen aus der Jahrgangsstufe 8, um zu trainieren, wie man als Außenstehender einen Streit (von Schülern aus der Unterstufe) in mehreren Teilschritten schlichtet. Sehr wichtig ist dabei, dass

man unparteiisch ist, beide Streitparteien zu Wort kommen lässt und ihnen zuhört.

Um den Zusammenhalt der Gruppe zu fördern, haben wir in der Projektwoche eine Freizeit in einem Selbstversorgerhaus gemacht (wo wir für uns selber kochen mussten).



Genau wie in den Stunden haben wir uns auch auf der Freizeit Streitereien ausgedacht und anschließend geschlichtet, was in manchen Fällen sehr schwierig war.

Friederike v. Spankeren

Literaturwettbewerb

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Literaturwettbewerb statt. Die Siegerbeiträge von Jan-Hendrik Hoof(5.5), Liliya Kage(6.3), Markus Oehme(7.5), Maren Thrans(8.5), Salih Kar(9.4), Tatjana Regh(10.1) und Nadine Jähmig (11a) werden wir zu Beginn des nächsten Schuljahres veröffentlichen.

Allen herzlichen Glückwunsch.

IN DIESER AUSGABE:

Besuch im Gemeinderat	2
Aktuelles in Kürze	2
Parisfahrt	3
Personalien	3
Schulfest	4
Dank des Fördervereins	4
Terminübersicht	4

Aus Schülerhand:

Der Besuch im Rat der Gemeinde Marienheide

Da wir, die Klasse 6.4, im Politikunterricht einige Politiker eingeladen hatten, wurden wir am 15. Juli in die Ratssitzung der Gemeinde Marienheide eingeladen. Am 15. Juli 2003 besuchten wir mit unseren Tutoren die Sitzung des Gemeinderates von Marienheide, um eine öffentliche Sitzung des Rates und des Bürgermeisters anzuhören. Der Raum war viel kleiner, als wir ihn uns vorgestellt haben. Aufgefallen ist uns, dass immer die gleichen Leute redeten. Interessant war auch, dass die Politiker im Rat andersherum abstimmen: es wird nicht gefragt, wer dafür ist, sondern wer dagegen ist; das ist bei uns in der Klasse anders. Einige von uns hatten sich vorgestellt, dass es nur eine Partei gibt und dass nicht gestritten wird; es wird aber doch gestritten!

Jeder der Politiker hatte auf seinem Tisch Mineralwasser, da es sehr heiß war. Die was sagen wollten, hoben die Hand und kamen dann der Reihe nach dran, wie bei uns in der Klasse. Nett war auch, dass sie einem Mitschüler, der etwas krank war, etwas zu trinken gegeben haben, denn es war sehr heiß. Wir hatten schon am Vortag im Unterricht die Tagesordnung bekommen, die die Ratsmitglieder besprechen wollten. Manche Themen gingen sehr schnell, andere mussten erst abgestimmt werden. Es gab viele Beratungsgegenstände, wie zum Beispiel der Jahresabschluss des Wasserwerkes, Änderungen von Bebauungsplänen, Ursachen der Verunreinigung an der Lingesetalsperre, Grundstücksangelegenheiten und vieles mehr.

Im Großen und Ganzen war alles ziemlich zeitaufwändig und etwas langweilig. Einiges war aber doch sehr interessant, so zum Beispiel die Herkunft der Verunreinigung des Wassers in der Lingesetalsperre, die ja mit Keimen versucht ist, weshalb dort strenges Badeverbot herrscht. Der Freizeitwert ist dadurch erheblich gemindert.

Es wird kein Sinn mehr darin gesehen, Geld in die Ermittlung und Beseitigung der Wasserverunreinigung zu stecken, da bisher trotz jahrelanger Ursachenforschung kein positiver Erfolg erzielt wurde. Herr Rittel von den Marienheider Liberalen stellte den Antrag, dies zu ermitteln. Auch ist interessant gewesen, dass der Haushalt der Gemeinde Marienheide so hoch verschuldet ist. Einen Antrag fanden wir toll, er war ebenfalls von Herrn Rittel. Es gibt einige Orte in Marienheide, die unbedingt mehr gepflegt werden sollten, da sie doch sehr vermüllt aussehen; es ist also nicht immer nur in der Schule so. Herr Rittel beantragte die Säuberung. Und es wurde länger darüber diskutiert, wer und zu welchem Preis die Säuberung durchführen kann.

Andere Dinge, wie die Ladenöffnungszeiten an einem verkaufsoffenen Sonntag, waren ziemlich langweilig. Auch der Antrag von Herrn Heedt bezüglich einer Errichtung einer Bundesbahnhaltestelle in Kotthausen war nicht so spannend. Aber dies wird vielleicht von Schüler zu Schüler anders gesehen. Aufgefallen ist uns noch, dass sich die Politiker manchmal wie wir Schüler in der Klasse benehmen: Manche haben sich gelangweilt, andere haben dazwischen geredet, wieder andere haben kaum etwas gesagt, sich über etwas anderes unterhalten oder gelacht. In der Sitzung hat ein Handy geklingelt und eine Besucherin ist damit hinausgegangen, das geht im Unterricht nicht. Die Hitze im Saal war fast unerträglich. Wir hörten den Politikern zwar zu, aber es war sehr anstrengend; leider gab es kein Hitzefrei.

Der Rat machte um 16 Uhr 30 eine Pause, damit wir Schüler nach Hause gehen konnten, schließlich hatten wir 6 Stunden Schule und dann noch zwei Stunden gewartet, das war an-

Aktuelles in Kürze

Abitur 2003

22 Abiturienten und Abiturientinnen bestanden in diesem Jahr ihre Prüfungen erfolgreich. Die besten Ergebnisse erreichten Katharina Schöneborn (Durchschnittsnote 1,4) und Eva Adloff (Durchschnittsnote 1,8).

Abschluss 10

Im Jahrgang 10 haben dieses Jahr 99 Schülerinnen und Schüler einen Schulabschluss erworben. Weitere fünf Schüler/innen können durch eine Nachprüfung noch den Hauptschulabschluss erlangen. 44 Schüler/innen haben den höchsten Abschluss und damit die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe erreicht. Ein Großteil von ihnen wird im nächsten Jahr unsere Schule in der Oberstufe weiter besuchen.

Neuer Jahrgang 11

Der neue Jahrgang 11 hat einen erfreulichen Zustrom von Schülerinnen und Schülern, nicht nur an unserer Schule, sondern auch von umliegenden weiterführenden Schulen erhalten. Er wird daher erstmalig seit 5 Jahren wieder 3-zügig sein, d.h. es werden drei parallele Lerngruppen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sport gebildet werden.

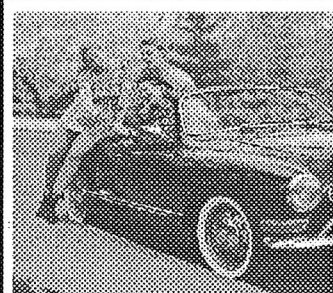
Förderpraktikum

Die Teilnahme an dem im vorletzten Jahr gestarteten Landesprojekt hat sich auch dieses Jahr gelohnt. Von 16 gestarteten Schüler/innen konnten 10 den Hauptschulabschluss 9 erlangen. Ein Teil der Schüler/innen erhielt außerdem einen Lehrvertrag oder ein Angebot zu einer Dauerbeschäftigung.

strengend und es war auch sehr stickig.

Es war auf jeden Fall interessant, einmal dabei gewesen zu sein. Jetzt wissen wir, wie der Rat aussieht und wie die Politiker das so machen.

*Meisel Althoff, Duygu Korkmaz,
Andreas Kotlenga, Linda Gönner
und Monja Goldner*



FührerscheinSparen

* du sparst monatlich eine überschaubare Rate

* wir verzinsen das Geld mit satten **40%** bis zu 2.500 Euro

Super-Vorteile

Sprich unsere Jugendberater an: Tel. 02264 / 4595 - 0

Volksbank Marienheide



Parisfahrt

Während des Aufenthalts unserer brasilianischen Gäste fand eine Parisfahrt vom 15. bis zum 17.07.2003 statt.

Langes Ausschlafen gab es an diesem Tag nicht, denn um 6.30 Uhr trafen sich die Marienheider Schüler mit ihren brasilianischen Gästen an der Schule, wo uns Herr Kayser schon erwartete. Auch Herr Englert, Frau Elisabeth Borges und Herr Augustin (beide aus Brasilien) trafen kurze Zeit später ein, um mit uns um 7.00 Uhr die Fahrt nach Paris anzutreten. Die Fahrt fand gemeinsam mit Schüler/innen der Gesamtschule Waldbröl, die ebenfalls brasilianische Austauschschüler zu Gast hatten.

Die Fahrt über Belgien nach Paris verlief ohne Probleme und mit viel Spaß. Unser Hotel „LE CHAT NOIR“, das ca. 200 m vom „Moulin Rouge“ entfernt liegt, erreichten wir nach ca. 8 Stunden Busfahrt.

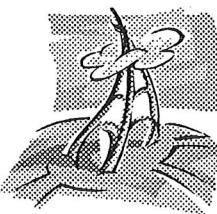
Noch nicht richtig angekommen, machten wir uns nach der Zimmerverteilung schon wieder auf den Weg. Unser erstes Ziel war es, zu Fuß den Weg über Hunderte von Stufen zur „Sacre Coeur“ zu überwinden. Oben angekommen, gingen wir in die Kirche hinein, um sie auch von innen zu betrachten (wobei der Hauptgrund für den Aufenthalt eher die kühle Luft dort drin war). Anschließend versuchten wir in der Nähe etwas Essbares zu finden, jedoch überwiegend ohne Erfolg. Dann machten wir uns auf den Weg zur Metro, mit der wir den Weg zum Eiffelturm antraten. Dort wurden erst einmal Fotos gemacht; danach trennten wir uns in Kleingruppen von unseren Lehrern um Paris auf eigene Verantwortung zu erkunden. Dabei wurden acht deutsche Schüler auf der Suche nach einem Mc Donalds von einem Regenschauer überrascht, der dafür sorgte, dass alle „pitschnass“ wurden. Diese traten daraufhin die Rückfahrt mit der Metro zum Hotel alleine an. Um ca. 24:00 Uhr kam nun auch der Rest der Gruppe total geschafft im Hotel an.

Den Rest des Abends verbrachten wir auf unseren Zimmern, wobei uns klar war, dass uns auch diese Nacht nicht viel Schlaf bringen würde. Die Hitze, die Autos und auch die Sirenen der Polizeiwagen hielten uns vom Schlafen ab, so dass die meisten von uns nicht länger als 3 Std. schliefen. Schließlich gab es Frühstück ab 7.00 Uhr, da wir auch schon um 8.00 Uhr fertig gepackt mit unseren Taschen vor dem Hotel auf den Bus warten mussten.

Ob es schon wieder nach Hause ging???

NEIN!!!

Nach einer fast 1½- stündigen Rundfahrt mit dem Bus durch Paris, auf der wir u.a. den „Louvre“, „Notre Dame“ und den „Place de la Concorde“ sehen konnten, ließ uns dann der Busfahrer am „Arc de Triomphe“ heraus. Neben dem Eiffelturm ist der „Arc de Triomphe“ das bekannteste Wahrzeichen von Paris. Von dort oben konnte man auf die einzelnen Straßen sehen, unter anderen auch die



„Champs-Élysées“, die mit den anderen Straßen an einem Platz zusammentreffen, der auch als „Etoile“ (Stern) bekannt ist, da er von oben aussieht wie ein großer Stern, der auch auf dem Platz eingepflastert ist. Anschließend machten wir uns in Kleingruppen wieder auf den Weg um Paris

weiter zu erkunden.

Um 15.00 Uhr traten wir dann wieder die Rückfahrt nach Deutschland an. Die Heimreise lief zunächst durch die überwiegende Müdigkeit der Schüler ruhig ab und auch ohne Probleme. Aber nur, bis wir in den ersten Stau kamen, den wir noch mit guter Laune nach ca. 1 Std. überstanden hatten. Doch es dauerte nicht lange, und da standen wir im nächsten Stau und der löste sich nicht so schnell auf. Denn in den Nachrichten erzählte man uns von einem Waldbrand, der nur schwer unter Kontrolle gebracht werden könne, und dass es noch gut zwei Stunden dauern könne. Da sank die Laune einiger und die Ungeduld stieg, denn viele mussten auf Toilette und hatten Hunger, doch mitten auf der Autobahn konnte man dies ja nun leider nicht erledigen. Kurz nach der Nachrichtendurchsage machte unser Busfahrer eine Durchsage, dass er nicht mehr so viel Sprit habe und er daher alles im Bus wie Lichter, Radio etc. ausschalten müsse! Als wir nun endlich weiter fahren durften, ließ der Busfahrer einige unserer Gruppe in Engelskirchen aussteigen, die das „Glück“ hatten dort zu wohnen und so gegen ca. 3.00 Uhr zu Hause waren.

Die Übrigen mussten noch bis Waldbröl mitfahren, um die Gruppe aus Waldbröl weg zu bringen und von dort aus dann endlich Marienheide anzusteuern. Somit kamen diese Schüler/innen dann auch erst nach ca. 13 Std. Fahrt gegen 4.15 Uhr in Marienheide an; dabei war unsere Ankunft gegen 24.00 Uhr geplant. Total geschafft und übermüdet machten wir uns nach Hause auf, um erst einmal richtig aus zu schlafen, da wir zum Glück am Donnerstag schulfrei hatten.

Personalien

Schulleitung:

Am 28.04.2003 hat Herr Flitsch die Aufgaben des stellvertretenden Schulleiters übernommen. Bis zum Ende des Schuljahres war er noch mit einem Teil seiner Stunden an seine alte Schule abgeordnet. Die Schulleitungsrunde ist froh über die Verstärkung. Sie ist nun seit fünf Jahren erstmalig wieder komplett.

Lehrerkollegium:

Am Ende des Schuljahres werden uns wieder einige Kollegen/innen verlassen. Es sind dies Frau Brunscheid, Frau Vahl, Frau Theodorides und Herr Kolorz. Sie alle haben aus unterschiedlichen Gründen eine Verlagerung ihres Arbeitsschwerpunktes gewünscht und sind an eine andere Schule versetzt worden. Ebenso wird uns Herr Gülker verlassen, der eine Festanstellung an einer anderen Schule gefunden hat. Wir wünschen ihnen allen eine erfolgreiche berufliche und private Zukunft.

Im neuen Schuljahr ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen Frau Ingenfeld, Frau Schmauß und Herr Schütz. Alle drei werden zunächst für das nächste Schuljahr Elternzeit nehmen.

Neu ihren Dienst an unserer Schule aufnehmen werden Frau Eckelt (S/D/Mu), Herr Lampe (Sp/EK), Herr Lüpfer (Ch/Ek), Herr Deußen (D/E) und Herr Schützner (Ge/Sp). Sie wurden über Versetzung oder Neueinstellung als Lehrkräfte für unsere Schule gewonnen. Zusätzlich verstärkt wird unser Lehrerkollegium im nächsten Schuljahr von Herrn Truetsch (Sp/M) und Frau Peping (D/Ek), die als Vertretung für die Kollegen/innen eingesetzt werden, die Elternzeit genommen haben.

Super Wetter, super Stimmung, klasse Schulfest!

Gesamtschule Marienheide

Impressum:

GeMa-up to date ist ein aktueller
Nachrichtendienst der Gesamtschule
Marienheide, gemeinsam erstellt von
Lehrern und Schülern

Redaktion:

Mathias Deger, Stefanie Knüppel,
Wolfgang Krug, Jutta Pösche, Cosima
Protoschill, Annette Przykling, Nicole
Schmitz
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

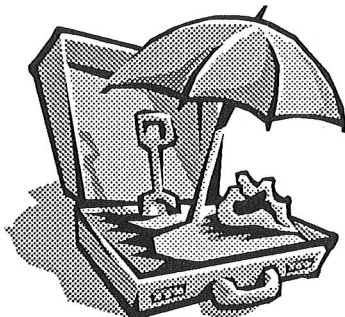
Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-
marienheide.de



*Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir
erholsame Ferientage*

Terminübersicht :

- 31.07.2003- Sommerferien
14.09.2003
- 15.09.2003 Wiederbeginn des Un-
terrichts um 07.45 Uhr
- 03.10.2003 Feiertag
- 13.10.- Projektwoche/Kurs-
17.10.2003 u. Klassenfahrten
- 20.10.- Herbstferien
31.10.2003

Wie in jedem Jahr war das Schulfest auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg.

Viele interessierte Menschen, deren Kinder vielleicht auch bald unsere Schule besuchen werden, nahmen sich die Zeit, unsere Schule nochmals genau unter die Lupe zu nehmen, denn man soll sich ja schließlich wohl fühlen. So stand auch das hiesige Schulfest ganz unter dem Motto „Gesundheit“. Jeder Jahrgang bzw. jede Klasse hat sich in der Projektwoche intensiv mit dem Thema auseinander gesetzt. Das Schulfest diente somit auch als Präsentationsmöglichkeit, um die erarbeiteten Ergebnisse auszustellen. Und in der Tat, die erarbeiteten Ergebnisse konnten sich sehen lassen.



Es wurden Veranstaltungen angeboten, bei denen die Besucher direkt mit einbezogen wurden, wie z.B. Yoga oder Veranstaltungen zum Thema Gewalt an Schulen („Wie löst man einen Streit friedlich?“). Wandzeitungen sowie Verkaufsstände stießen auf großes Interesse.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kuchen, Salate, Würstchen usw. führten die Besucher regelrecht in Versuchung, ihre Diät mal für ein paar Stunden zu vergessen. Zum Abschluss wurden die Preise der Tombola noch vergeben und jeder machte sich so langsam aber sicher auf den Weg nach Hause.

Der Förderverein bedankt sich ...

Liebe Eltern,

das diesjährige Schulfest unserer Schule am 14.06.2003 war auch aus Sicht des Fördervereins wieder ein voller Erfolg.

Diesen Erfolg verdanken wir weitgehend der Bereitschaft der Eltern und Lehrer/innen, die uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben. Wir freuen uns, dass besonders die Zusammenarbeit mit den Eltern an unserer Schule gut funktioniert und somit ein wichtiger Gedanke der Gesamtschulpädagogik wieder wirksam in die Praxis umgesetzt wurde.

Wir bedanken uns für die vielen Kuchen und Salate sowie für die gespendeten 744,- €. Außerdem bei den Eltern, die uns bei der Bewirtung der zahlreichen Gäste und durch Ihre tatkräftige Unterstützung einiger Klassenprojekte auch dieses Jahr wieder eine sehr große Hilfe waren. Ein besonderer Dank geht an das Eltern-Team unserer

Schule, das unser diesjähriges Schulfest durch selbst organisierte Attraktionen, wie das Kistenkletten und das Bogenschießen besonders bereichert hat.

Der Erlös der Saftbar betrug 347,- € und wird der Gewalt- und Suchtprävention unserer Schule zugeführt. Der verbleibende Gewinn aus dem Schulfestes von ca. 3900,- € wird sinnvoll vom Förderverein für die Ausstattung unserer Schule und somit für ihre Kinder verwendet.

Sollten Sie Ideen und Anregungen haben, wofür das Geld aus Ihrer Sicht besonders dringend benötigt wird, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Wir hoffen, dass sich viele Eltern angesprochen fühlen und ermutigt werden, in Zukunft tatkräftig mit uns zusammenzuarbeiten.

S. Siebenmorgen (stellv. Vorsitzende)



Das junge Angebot.